

## Aufruf für Bioblitz 2023 – Pilze suchen und fotografisch erfassen

**[Stadt- oder Kreisname einfügen]**. Naturbeobachtende sind aufgefordert, Pilze im Rahmen des „Bioblitz 2023“ zu entdecken und zu melden. Der Herbst ist da. Nun ist beste Jahreszeit, um Pilze in **[Stadt/Landkreis angeben]** zu entdecken und bei Observation.org zu melden. Deshalb rufen **[hier Namen der Institution einsetzen]** zusammen mit der Naturbeobachtungsplattform Observation.org und den regionalen Partnern zum Beobachten und Melden auf. Die Beobachtungen fließen in den „Bioblitz 2023“ ein.

Beim Bioblitz versuchen Naturbegeisterte in ihren jeweiligen Kreisen und kreisfreien Städten in ganz Deutschland, so viele Tiere, Pflanzen oder Pilze zu entdecken wie möglich. Auf der Rangliste des diesjährigen Bioblitzes besetzt Lüneburg aktuell den ersten Platz mit schon über 4.400 beobachteten Arten und 32.000 Beobachtungen. Dabei wurden in Lüneburg auch schon etwa 360 Pilzarten gemeldet.

Pilze wurden lange zum Reich der Pflanzen gezählt. Nach heutigen Kenntnissen sind sie jedoch näher mit den Tieren verwandt. Zum Reich der Pilze gehören Vielzeller der Ständerpilze, aber auch Einzeller wie die Backhefe.

Das, was meistens als Pilz bezeichnet wird, wenn Menschen durch den Wald gehen und Pilze sammeln, ist der von vielen Pilzen ausgebildete Fruchtkörper. Er stellt einen Teil des gesamten Organismus dar und dient der Vermehrung. Der eigentliche Vegetationskörper der Pilze besteht aus Hyphen, die ein weit verzweigtes, sogenanntes „Mycel“ bilden. Dieses Mycel breitet sich beispielsweise im Erdboden, im Holz oder auf Lebensmittelresten aus.

Viele Pilze lassen sich besonders gut im Herbst finden. Daher hoffen die Initiator:innen des Aufrufs, auf rege Beteiligung von Naturbegeisterten und bitten um Meldung der Beobachtungen in der App ObsIdentify oder auf der internationalen Plattform Observation.org. Alle Meldungen und

Meldenden nehmen automatisch am Bioblitz 2023 teil und tragen zur Erforschung der biologischen Vielfalt allgemein und somit auch zur Erfassung der Pilze bei. Und das Beste daran: durch die automatische Foto-Bestimmungsfunktion der App kann jeder teilnehmen, auch ohne Artenkenntnis.

Wichtiger Hinweis: Eine Bestimmung mit der App ObsIdentify sollte nie dazu verwendet werden, um abzuklären, ob ein Pilz essbar oder giftig ist oder um Pilze zum Verzehr zu suchen!

Für Interessierte stehen Informationen zu dem Projekt „Bioblitz 2023“ auf der Website bereit:

[www.bioblitz.lwl.org](http://www.bioblitz.lwl.org)

Ergebnisse der Bioblitz 2023:

<https://observation.org/bioblitz/categories/landkreise-and-kreisfreie-stadte-2023/>

Fragen an:

[germany@observation.org](mailto:germany@observation.org)

Weitere Informationen unter:

<https://observation.org/>